



17. Generalversammlung des Vereins Gentiana Schulen Nairobi, 04. April 2022 Traktandum 4: Jahresbericht

2021 - Jahresbericht des Präsidenten

Der Vorstand hielt im Jahr 2021 vier Sitzungen ab. Leider fand nur eine Sitzung physisch statt. Nebst den allgemeinen Geschäften waren insbesondere folgende Themen auf den Traktandenlisten zu finden: neuer Internetauftritt, Optimierung des Versandes des Rundbriefs, der Spendenverlauf und natürlich das Thema um die Einführung einer Junior Secondary School an der Gentiana.

Der Vorstand hat sich laufend über den Betrieb der Schule nach der Wiedereröffnung am 04.01.2021 informiert. 2021 war ein sehr strenges und herausforderndes Jahr für die Gentiana, nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, welche den im 2020 verpassten Schulstoff laufend aufzuholen hatten, sondern auch für die Lehrerinnen und Lehrer, welche diesen zu vermitteln hatten. Das hatte gekürzte Ferien und lange Arbeitstage zur Folge.

Der Vorstand zeigt sich dem Schulmanagement und der Lehrerschaft gegenüber sehr dankbar für diesen enormen Effort und dieses erfolgreiche Schuljahr. Den Lehrerinnen und Lehrern wurde Ende Jahr ein bescheidener Boni ausbezahlt. Der Erfolg spiegelt sich unter anderem in den Examen im Frühjahr mit Glanzresultaten: 21 von 27 SchülerInnen haben das Examen mit über 300 Punkten abgeschlossen.

Zudem nimmt der Vorstand mit grossem Respekt Kenntnis von den Bemühungen des Schulmanagements, die Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie weiterhin aufrecht zu erhalten und damit alle an der Gentiana zu schützen.

Auftrag neuer Internetauftritt

Der Vorstand hat einem kleinen Unternehmen mit Sitz in Kenya und mit Verbindungen in die Schweiz, den Auftrag zur Erstellung einer neuen Website für die Primarschule erteilt. Diese wird auch in englischer Sprache abrufbar sein. Die Webseite www.gentianaschool.org wird im 2022 in frischer Form unsere Primarschule präsentieren.

Rundbrief

Dank mehreren Aufrufen konnte die Anzahl der schriftlich versendeten Rundbriefe deutlich reduziert und damit Verwaltungskosten gesenkt werden.

Spendenverlauf

Wie der Jahresrechnung entnommen werden kann, erhielt der Verein im Jahr 2021 deutlich mehr Spenden als im 2020. Der Vorstand zeigt sich sehr erfreut darüber und ist dankbar, den Betrieb der Schulen dadurch weiterhin sicher stellen zu können.

Junior Secondary School - JSS

Die Überlegungen und Abwägungen zur Entscheidungsfindung zur Einführung einer Junior Secondary School an der Gentiana Schulen war das bestimmende Thema im 2021.

Den Vorstand beschäftigen insbesondere die Kosten, seien es die Baukosten für die zusätzlich notwendigen Räumlichkeiten wie die höheren Betriebskosten.

Der Vorstand hat folgende Auslegeordnung der Argumente pro und contra vorgenommen:

unterstützende Argumente für die Einrichtung einer JSS

a) Die Unterrichtsmethoden der GPS sind mit dem Individualized Education Program auf die Fähigkeiten des einzelnen Kindes ausgerichtet. Die zwar arbeitsintensive, aber letztlich doch sehr erfolgreiche Methode würde in einer Gentiana-JSS fortgesetzt. Das heisst, die Schülerinnen und Schüler wären besser vorbereitet für die nächsthöhere Stufe, die Upper Secondary School.



b) Gemessen an der Klientel der GPS – Kinder aus ärmsten Verhältnissen und aus desolaten Familien – könnte eine Gentiana-JSS mit ihrem ganzheitlichen Ansatz den Kindern noch drei Jahre länger beistehen, mit den emotionalen Herausforderungen ihres sozialen Umfelds fertig zu werden.

c) Fast alle Lehrkräfte der GPS-Oberstufe (4. bis 8. Klasse) haben in den letzten Jahren berufsbegleitend den Bachelorabschluss gemacht und sich so für den Unterricht an Sekundarschulen qualifiziert. Das heisst, die Gentiana-JSS könnte mit Lehrkräften starten, die sich seit Jahren an der Primarschule bewährt haben.

d) Das banalste Argument für die JSS ist zugleich das schlagkräftigste: Es fehlt schlicht an JSS-Plätzen.

e) Die letzten Elterntage haben das GPS-Management offiziell ermuntert, eine JSS anzustreben und die entsprechenden Schritte zu unternehmen.

f) Sollte umgekehrt die GPS eine reine Primarschule mit den Stufen I bis VI bleiben, wäre es ausgesprochen schwierig, für die Kinder im Grossraum Kawangware Plätze in einer einigermaßen tauglichen JSS zu finden. Ob die staatlichen Primarschulen in diesem Teil Kawangwares mit ihren Klassengrössen von 100 und mehr Kindern innerhalb eines Jahres mit einer JSS aufgerüstet werden können, ist offen.

kritische Argumente gegen die Einführung einer JSS

a) Die Primarschule wird künftig nur noch sechs Klassen haben und dementsprechend weniger Geld für Personal, Essen, Material etc. benötigen. Im Gegenzug wird die JSS doch Mehrkosten verursachen. In der Summe muss mittelfristig mit einem Anstieg der laufenden Kosten im Umfang von gegen CHF 30'000 gerechnet werden.

c) Die Einrichtung einer JSS setzt den Bau zusätzlicher Klassenzimmer voraus. Für die Neubauten müsste mit rund 13 Millionen Kenya Shilling gerechnet werden, nach derzeitigem Kurs rund 106 000 Schweizer Franken.

d) Letztlich steht die Frage der Umsetzung der JSS auch im, zumindest indirekten, Zusammenhang zur personelle Nachfolgeregelung in Nairobi.

Der Vorstand wird anfangs 2022 definitiv auf Basis des Antrages des GDN entscheiden.

Kalender

Der Vorstand überreichte kurz vor Weihnachten den allseits geschätzten, neu gestalteten und wiederum mit äusserst packenden Geschichten präsentierten Gentiana-Kalender für das Jahr 2022. Er wurde in verdankenswerter Art und Weise ohne Kostenfolge durch einen Freund der Schule in die Schweiz transportiert. Die zahlreichen Rückmeldungen zeigen, dass der Kalender mit seinen Geschichten über die Kinder bei unseren Mitgliedern sehr beliebt ist.

Veranstaltungen

Infolge pandemiebedingter allgemeiner Unsicherheit und Vorsichtsmassnahmen wurden im 2021 keine Aktivitäten wie zB ein weiterer Fondue-Abend geplant oder durchgeführt.

Aktivitäten an der Gentiana

Mit Genugtuung nahm der Vorstand von zahlreichen Initiativen an den Gentiana Schulen Kenntnis. Hier eine kleine Auswahl:

- **Universitätsstühle:** Um die Klassen zwecks Einhaltung des Abstands nicht immer aufteilen zu müssen, liess die Schulleitung die Stühle zu sogenannten college chairs umrüsten – Stühle mit einem angeschweissten kleinen Tisch.
- **Initiative des Musiklehrers Patrick Agunda,** die Gentiana Band zu einer veritablen Brass Band aufzupoppen. Begonnen hat es mit der Anmietung von zusätzlichen Instrumenten, mittlerweile wird mit zahlreichen von unseren Mitgliedern gespendeten Musikinstrumenten gespielt.



- Programm für die Schüler der drei oberen Klassen „Coaching boys into men“. Ein Programm, das den Jungen Themen wie Respekt für die Mitmenschen, persönliche Integrität (die Wahrheit sagen, zu seiner Meinung stehen, gegen Unrecht aufstehen), Verhalten gegenüber Frauen und Mädchen und Gewaltlosigkeit näher bringen.
- Einführung des Schwimmunterrichts im Kindergarten. Die Schule kaufte mit Beteiligung der Eltern zwei aufblasbare Schwimmbecken., welche den Zweck für die Kleinen durchaus erfüllen und eine Menge Spass bringen.
- Registrierung des Gentiana Technical Colleges bei CISCO zur Erhöhung der Berufschancen der LehrabgängerInnen.
- Neues Angebot am Gentiana Technical College eines Crashkurs für all jene, die sich um eine offizielle Lizenz der halbstaatlichen Energy and Petroleum Regulatory Authority als professioneller Elektriker und Solar-Techniker bemühen. Die Lizenz kann nach mindestens zwei Jahren praktischer Berufsarbeit seit dem Lehrabschluss erlangt werden. Der Crashkurs hilft den jungen Berufsleuten, die recht schwierige Prüfung in theoretischem wie praktischem Wissen abzulegen.

Jahresrechnung 2021

Im 2021 sind Spenden von CHF 287'553.92 (Vorjahr CHF 247'085.83) eingegangen. Davon entfallen auf Privatpersonen CHF 136'173.17 (Vorjahr: CHF 110'347.96). Von Stiftungen und Institutionen gingen CHF 151'380.75 (Vorjahr: CHF 136'737.88) ein.

Das entspricht einem erfreulichen und verdankenswerthem Zuwachs an Spendeneinnahmen aus dem Kreis von Privatpersonen wie von Institutionen und Stiftungen.

Die Vereinskosten betragen CHF 3'533.05 (Vorjahr: 1'654.15), so dass das Vereinsvermögen Ende 2021 CHF 725'913.32 (Vorjahr 576'892.45) beträgt.

Ein grosser Teil des Vereinsaufwandes wie die Kosten für den Transport und die Verzollung der elektronischen Geräte, die Produktion und den Versand der Kalender, die Unkosten für Sitzungszimmer und Ausstattungen für die Schule wurden von einzelnen Vorstandsmitgliedern in verdankenswerter Weise durch namhafte, zusätzliche Spenden gedeckt.

Nach Nairobi wurden zugunsten der Schulen im Jahr 2021 CHF 135'000 (Vorjahr CHF 250'000.00) überwiesen.

Siehe Kommentar dazu in der Jahresrechnung.

Folgende Stiftungen und Institutionen haben die Gentiana Schulen im Jahr 2021 unterstützt:

Addax & Oryx Foundation, Genève
Christa Foundation, Luzern
Eliseum Stiftung, Vaduz
Stiftung Rotary Club Zürich au Lac
Stiftung Charles North, Goldach
Stiftung Symphasis, Zürich
Hug Verlag AG, Kilchberg ZH
Multikulturverein Völkerverständigung, Deutschland
Multikulturverein Völkerverständigung, Schweiz
Schreinerei Rentsch
Schmid Unternehmensstiftung, Ebikon
Gesangenseble Bienblan
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Gaiserwald
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Speicher
Römisch-katholische Kirchgemeinde Henau-Niederuzwil
Römisch-katholische Kirchgemeinde Biel/Bienne und Umgebung

Der Vorstand bedankt sich sehr für die vielen Spenden und die grosszügige Unterstützung.



Generalversammlung vom 04. Oktober 2021

Vereinspräsident Bruno Bollhalder konnte 41 Mitglieder zur GV im Pfarrheim St. Peter und Paul in Winterthur begrüßen. Das war eine erfreulich hohe Beteiligung! Zahlreiche Mitglieder schätzten den Austausch mit dem Vorstand, mit Peter Baumgartner und natürlich unter sich als Freunde und Bekannte.

Der Präsident und Peter Baumgartner würdigten Marianne Stuber für ihren Einsatz und ihre Verdienste im Vorstand des Vereins. Sie hat sich über viele Jahre zuverlässig um den Versand des Rundbriefes gekümmert, dieser spannenden und packenden Lektüre aus Nairobi.

Weiter wurde Hans Rohner als langjähriger Revisor vom Präsidenten und vom Kassier verabschiedet und seine Tätigkeit als Revisor für unseren Verein verdankt und gewürdigt.

Der Vorstand wünscht Marianne Stuber wie Hans Rohner alles Gute und beste Gesundheit

Als neuer Revisor stellte sich Jürg Eschenmoser aus Mörschwil zur Verfügung, welcher einstimmig gewählt wurde. Der Vorstand dankt Jürg Eschenmoser für seine Bereitschaft und sein Engagement zu Gunsten unseres Vereins. Der Präsident und der Kassier freuen sich auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Wie jedes Jahr wurde die Berichterstattung von Peter Baumgartner mit Spannung erwartet. Peter berichtete eindrücklich über folgende Schwerpunkte an der Schule:

- Kommunikation und Kollaboration
- Selbstwirksamkeit
- Kritisches Denken und Problemlösung
- Kreativität und Vorstellungskraft
- Bürgerschaftliches Engagement
- Digitale Kompetenz
- Lernen zu lernen

Peter Baumgartner zeigte aber auch die grossen Schwierigkeiten Kenyas auf, von einer hohen Arbeitslosigkeit etwa oder der massiven Verschuldung. Zudem dankt Peter Baumgartner dem Vorstand und insbesondere auch dem Präsidenten für seinen grossen Einsatz.

Olten, 28. Februar 2022, Bruno Bollhalder, Präsident

Antrag: Der Vorstand beantragt der Generalversammlung die Genehmigung des Jahresberichts 2021.

Herisau, 28. Februar 2022

Für Spenden:

Postkonto 65-94071-0 IBAN CH46 0900 0000 6509 4071 0
acervis Bank St. Gallen, Konto 16 0.082.476.03 IBAN CH46 0690 0016 0082 4760 3